

SPD-Ratsfraktion Everswinkel

An den Ausschuss für Planung und Umwelt
Herrn Jan Boekhoff

Antrag zur Haushaltsberatung im Ausschuss für Planung und Umwelt

Erstellung einer Kalkulation der anfallenden Kosten für eine durchgängige Beleuchtung entlang des Radweges zwischen Everswinkel und Alverskirchen

Antrag:

Der Ausschuss für Planung und Umwelt möge dem Gemeinderat zum Beschluss empfehlen, die Verwaltung zu beauftragen nach einer kostengünstigen Durchführung der Radwegebeleuchtung entlang der Alverskirchener Straße zu suchen. In 2016 soll hierzu zunächst lediglich eine verlässliche Kalkulation erarbeitet werden. Außerdem soll geprüft werden, ob RWE oder andere Investoren sich an den Kosten beteiligen würden.

Begründung:

Für unsere Gemeinde stellt der Radweg zwischen Alverskirchen und Everswinkel eine wichtige Verbindung zwischen den beiden Ortsteilen dar. Es handelt sich hierbei gleichzeitig um den meistbefahrenen Radweg des Kreises. Unter den Nutzern befinden sich gerade auch viele Kinder und Jugendliche, die den Radweg zum Erreichen der Schulen und Sportstätten nutzen. Leider ist diese Verbindung unbeleuchtet, wodurch nachts und in der dunklen Jahreszeit das Unfallrisiko deutlich erhöht ist. Außerdem dient eine Beleuchtung auch der Verbrechensprävention. Zurzeit gibt es nur eine, viele Jahre alte Kalkulation, in der außerdem ein bereits vorhandenes Erdkabel nicht berücksichtigt wurde. Wir benötigen deshalb zunächst eine aktuelle Kalkulation.

Aufgrund der Informationen aus der Verwaltung der Stadt Telgte über einen ähnlichen Ausbau in Westbevern Vadrup gehen wir von einem Kostenaufwand von insgesamt ca. 35.000 € für die Maßnahmen aus. Um die kalkulatorischen Kosten weiter zu senken, soll die Verwaltung hierzu überprüfen, ob es möglich ist eine DIN-gerechte Radwegebeleuchtung mit energiesparender LED-Technik in Form einer Niedervoltanlage zu installieren. In Milte an der Telgter Straße wurden hierfür die Kosten für ca. 200m von der RWE übernommen. Daher sollte man auch für den hiesigen Radweg einmal überprüfen, ob eine ähnliche Unterstützung durch die RWE auch bei uns möglich ist. Für Investitionen im Bereich LED-Straßenbeleuchtung gibt es z.Zt. auch günstige KfW-Darlehen mit geringer Verzinsung. So könnte es ermöglicht werden, mit wenig Aufwand einen erheblichen Sicherheitszugewinn zu erzielen.

Dr. Wilfried Hamann,
Fraktionsvorsitzender